



DANKE JUNGS



...FÜR EINE UNGLAUBLICHE SAISON

LOKALANZEIGER

Bären kommen in zweiter Saisonhälfte wie Phönix aus der Asche

EHC Neuwied schwimmt auf einer Euphoriewelle bis ins Finale der BeNe-League und ist stolzer Vizemeister

NEUWIED. Die erste Saison des EHC Neuwied in der BeNe-League ist abgeschlossen. Sie hat deutlich gemacht, dass der Wechsel in den belgisch/niederländischen Spielbetrieb eine Win-win-Situation für alle Beteiligten mit sich brachte. Der EHC schloss eine sportlich attraktive Liga als Vizemeister hervorragend ab, die Fans honorierten dies, und auch bei den Gegnern haben die Bären ein gutes Standing. „Wir fühlen uns sehr heimisch in dieser professionellen Li-

ga mit guten Strukturen“, sagt Manager Carsten Billigmann. Auf den folgenden Seiten blicken wir zurück auf die entscheidende Saisonphase für die Bären, die in den Play-offs den HYC Herentals und UltimAir Hijs Hokij Den Haag ausschalteten, in der packenden Finalserie über die volle Distanz von fünf Begegnungen gingen und Titelverteidiger Bulldogs Lüttich am Rande einer Niederlage hatten. Bis kurz vor Schluss des entscheidenden Endspiels führte Neu-



Besonderer Moment in der Nacht nach dem Finale: 500 Fans empfangen das Team in Neuwied. Foto: EHC „Die Bären“ 2016

wied in Belgien, aber der Ausgleich und Siegtreffer der Bulldogs in der Verlängerung verhinderten die Komplettierung des Märchens. Wie sehr sich die Mannschaft um Kapitän Jeff Smith in die Herzen der Fans gespielt hat, spürte sie in der Nacht auf Ostersonntag. Gegen 1.30 Uhr empfingen rund 500 Anhänger den Mannschaftsbus am Icehouse. „Das war mehr als nach unserem Gewinn der Regionalliga-Meisterschaft vor einem Jahr“, erinnert sich Billigmann. „Nach der ers-

ten Enttäuschung wurde den Jungs glaube ich relativ schnell bewusst, dass sie Großes für die Stadt Neuwied erreicht haben.“ Die erste Saisonhälfte verlief noch ernüchternd für die Deichstädter. Im BeNe-League-Cup verpassten sie die Play-offs, aber nach der Übernahme von Trainer Leos Sulak und ein paar Korrekturen im Kader kamen die Bären wie Phönix aus der Asche, und das trotz permanenter Verletzungssorgen. Neuwied konnte kaum ein Spiel in kompletter Besetzung be-

streiten. „Die Jungs haben sich gut an unser System gehalten“, erklärt Sulak einen Grund für den Aufschwung. Zudem nennt er die Verpflichtung des finnischen Topspielers Juuso Rajala als Schlüsselmoment. „Von Spielern wie Juuso oder Jeff Smith können sich die Spieler etwas abschauen. Sie machten die ganze Mannschaft stärker und sorgten dafür, dass das Selbstvertrauen stieg.“ Auf dieser Euphoriewelle schwamm das Team bis ins Finale.



Wenn's gut werden muss.



Partner
des Sports



DANKE JUNGS, FÜR EINE UNGLAUBLICHE SAISON

Sonderveröffentlichung vom 6. April 2024



Das waren die Play-offs 2024 in Bildern



Im ersten Drittel des fünften Finales sah es noch gut aus für die Bären. Sie jubelten über eine 4:1-Führung.



Volles Icehouse: Das Neuwieder Stadion war in der Endspielserie gegen Lüttich mit jeweils 2108 Zuschauern zwei Mal ausverkauft.



Trainer Leos Sulak bedankte sich nach dem verlorenen Finale bei den mitgereisten Fans für die Unterstützung.



FMS HINDEN

FACHMONTAGESERVICE

Ihr Duschmontage Profi!

Fachmontageservice Frank Hinden

Der Assistent für deine Montage!
Dein Projekt ist unsere Angriffszone!
Unsere Preise sind kein Cross Check!
zuverlässig – schnell – koordiniert

Tel.: 0151-41414331
www.fms-hinden.de · E-Mail: service@hinden.de



Der Wahnsinn von Den Haag: Die Bären erzielten binnen 54 Sekunden drei Tore und entschieden das Halbfinale im Penaltyschießen für sich.



Die Bären-Fans sorgten für viele Gänsehautmomente bei den Neuwieder Spielern.



Voller Einsatz: Jeff Smith und Co. kämpften im Viertelfinale den HYC Herentals nieder.



Juuso Rajala versprühte nicht nur Torgefahr, er arbeitete auch defensiv stark mit.

ET ELEKTRO-THOMAS

Ein Unternehmen der Rudolf Fritz GmbH

MEMBER OF
ELEVION GROUP

JETZT BEWERBEN

MIT ATTRAKTIVEN
MITARBEITERVORTEILEN!

ELEKTRO-THOMAS-KOBLENZ.DE

WÜNSCHT „DEN BÄREN“ VIEL GLÜCK BEI DER VIZE / MEISTERSCHAFT

LANDEN AUCH SIE IHREN VOLLTREFFER ZUM BERUFLICHEN ERFOLG!

Bauleiter/-in & Obermonteur/-in
im Bereich Elektrotechnik (m/w/d)

Elektroniker/-in
in den Bereichen Service, Sicherheitstechnik,
Energie- & Gebäudetechnik (m/w/d)

ELEKTROTHOMAS AZUBIS GESUCHT!

Elektroniker/-in für
Energie- & Gebäudetechnik (m/w/d)

Kaufmann/-frau für
Büromanagement (m/w/d)

NL ELEKTRO-THOMAS | DAIMLERSTR. 2A | 56070 KOBLENZ | ELEKTRO-THOMAS-KOBLENZ.DE

na!?

... auch schön wohnen??

wir renovieren Ihr Zuhause.
kompetent und preiswert.

- ▶ Objekt- & Fassadenanstriche
- ▶ Wärmedämm-Verbundsysteme
- ▶ alte & neue Maltechniken
- ▶ moderne Fußboden-Verlegearbeiten

Über 60 Jahre mit
dem Malerhandwerk
verbunden

G.G. WASSMANN



56564 Neuwied · Am Schlosspark 67a · 02631-946264
www.maler-wassmann.de

Den Bären fehlen 74 Sekunden zum Titel

EHC verliert entscheidendes fünftes Spiel der Finalserie gegen Lüttich 4:5 nach Verlängerung

NEUWIED. Zum ganz großen Coup hat dem EHC Neuwied im Finale der Eishockey-Bene-League eine Winzigkeit gefehlt. Im fünften Spiel der Finalserie unterlagen die Bären bei den Bulldogs Lüttich mit 4:5 (4:1; 0:2; 0:1; 0:1) nach Verlängerung. Das entscheidende Spiel im Sudden death zu verlieren, tat im ersten Moment weh, aber schon mit dem Applaus der 200 mitgereisten Bären-Fans wurde den Spielern relativ schnell bewusst, wie die Vizemeisterschaft zu bewerten ist. Die Neuwieder mussten sich nach einer steilen Entwicklung im Laufe der Saison in Belgien nicht als Verlierer fühlen.

„Ich möchte mich bei den Jungs für die gesamten Playoffs bedanken. Das war eine super Sache. Vor allem die erfahrenen Spieler wie Jeff Smith, Juuso Rajala, Jan Guryca, Brett Magee und die Schlicht-Zwillinge haben unser Team geführt. Ich bin sehr dankbar dafür, mit solchen Spielern arbeiten zu dürfen“, sagte Trainer Leos Sulak.

Der Traum vom Titel lebte vor 1700 Zuschauern im Patinoire olympique de Liège bis kurz vor dem Ende der regulären Spielzeit. Erst 74 Sekunden vor Schluss glich der Schwede Hugo Reinhardt zum 4:4 aus und führte die Verlängerung herbei. Hier schoss Lüttichs Kapitän Jordan Paulus sein Team zur Titelverteidigung.

Die Bären hatten aus dem 4:1-Heimsieg in Spiel vier viel Selbstvertrauen mitgenommen und das erhielt im ers-



Maximilian Rieger (links im weißen Trikot), Maximilian Wasser (rechts) und ihr Team konnten den 4:1-Vorsprung nicht halten. Foto: EHC „Die Bären“ 2016

ten Drittel zusätzliche Nahrung. Durch Tore von Thorben Beeg (8.), zweimal Maximilian Wasser (16., 19.) und Jeff Smith (20.) bei einem Gegentreffer durch Jordan Paulus in Lütticher Überzahl (8.) stand das Endergebnis von vor zwei Tagen zuvor diesmal schon nach 20 Minuten auf der Anzeigetafel. Ein weiteres EHC-Tor erkannten die Schiedsrichter

nicht an. Von seinen frenetischen Fans nach vorn gepeitscht, erhöhte der Titelverteidiger die Schlagzahl. Neuwied konnte kaum noch für Entlastung sorgen. „Am Ende einer langen Saison fehlte uns heute auch die Kraft, noch ein weiteres Tor zu erzielen“, sagte Trainer Sulak. Binnen zwei Minuten verkürzte Bulldogs-Kapitän Jordan Paulus zum 3:4 (32.,

34.). Dieser kleine Vorsprung hielt und hielt und hielt, weil sich die Bären hinten in alles hineinwarfen und Jan Guryca alles abwehrte, was auf ihn zuflug. Bis zur 59. Minute. Dann zog Paulus ab, Hugo Reinhardt bekam den Abpraller zu fassen und erzielte den 4:4-Ausgleich. In der anschließenden Verlängerung bot sich dem EHC zunächst die große Chance

auf den Meisterschaftsgewinn. Die Unparteiischen sprachen eine Strafe wegen zu vieler Spieler auf dem Eis gegen Lüttich aus. Die zweiminütige Überzahl blieb ungenutzt, und kurz nach Lüttichs Wiederauffüllen endete Neuwieds Play-off-Märchen. Jordan Paulus drehte eine Runde um das Neuwieder Tor, wartete auf die freie Schussbahn und versenkte.



Heimat leben.

Mit Heimatleben.

Gutes tun – Spenden sammeln – Codes einlösen: eine Plattform für alles. Jetzt entdecken unter www.heimatleben.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Neuwied



Uns gibt es auch online!

der-lokalanzeiger.de



Als traditionsreiches Autohaus sind wir seit mehr als 50 Jahren ein Begriff im Automobilhandel in der Region. Für unseren Standort in **Neuwied** suchen wir eine(n) **SERVICEBERATER** m/w/d

Steigen Sie ein – in unser Team.

Freundlichkeit und Pünktlichkeit jedes Einzelnen sind klar unsere Stärke als Gemeinschaft.

Als Autohaus leben und wirken alle mit- und füreinander!

Das bringen Sie mit:

- ❖ Abgeschlossene kaufmännische oder technische Ausbildung
- ❖ Idealerweise abgeschlossene Qualifizierung zum geprüften Automobil-Serviceberater m/w/d
- ❖ Berufserfahrung in der Peugeot-Welt wünschenswert
- ❖ Ausgeprägte Kenntnisse der Prozesse in Verkauf und Service
- ❖ Kommunikationsfähigkeit und Kundenorientierung
- ❖ Positive und offene Ausstrahlung
- ❖ Engagement und Lernbereitschaft

Das können sie erwarten:

- ❖ Dynamisches mittelständisches Unternehmen
- ❖ Abwechslungsreiche Tätigkeiten
- ❖ Leistungsgerechte Bezahlung
- ❖ Familiäres Betriebsklima
- ❖ Weiterbildungsmöglichkeiten
- ❖ Sicherem & modernen Arbeitsplatz

Sie arbeiten gern in einem dynamischen, mittelständischen Unternehmen und möchten einen vielfältigen, abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Aufgabenbereich mit Perspektiven betreuen, dann richten sie ihre Bewerbung bitte an b.sommer-jung@autohaus-sommer.net

56587 Straßenhaus
Tel. 0 26 34 95 99 0
56566 Neuwied
Tel. 0 26 31 35 57 70



AS www.autohaus-sommer.net
AUTOHAUS SOMMER

DAS
**AUTOHAUS
SOMMER
TEAM**

GRATULIERT
DEN
BÄREN



ZU EINER
UNGLAUBLICHEN
SAISON!



PEUGEOT
NEUER 308¹



AB 199,- €
MTL. LEASEN²

Abb. zeigt nicht angebotenes Beispielfahrzeug.

¹ **PEUGEOT 308 Active Pack PureTech 130, 96/5500 kW bei U/min (131/5500 PS bei U/min): Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,7-6,6³, Stadtrand 5,5-5,4³, Landstraße 4,9-4,8³, Autobahn 5,8-5,7³, kombiniert 5,6-5,5³; CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 126-124³ CO₂-Klasse D.**

² € 199,- mtl. für einen PEUGEOT 308 Active Pack PureTech 130. E-Löwenleasing der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg; Sonderzahlung: 1.835,- €; Laufzeit: 24 Monate; Laufleistung 10.000 km/Jahr; zzgl. Zulassung; gültig bis zum 05.04.2024.

³ Angaben nach dem neu eingeführten WLTP Prüfverfahren.



56587 Straßenhaus
Raiffeisenstraße 38
Tel. 0 26 34 / 95 99-0

56566 Neuwied
Krasnaer Straße 2
Tel. 0 26 31 / 35 57 70



DANKE JUNGS, FÜR EINE UNGLAUBLICHE SAISON

Sonderveröffentlichung vom 6. April 2024



Wir gratulieren den „Bären“
zur erfolgreichen Saison

Brillen &
Kontaktlinsen
optik jungbluth

Hans H. Jungbluth GmbH
Telefon: 0 26 31 - 222 91
Langendorfer Straße 134 • 56564 Neuwied

Wir gratulieren der Bärenmannschaft
für eine tolle und erfolgreiche Saison!

Let's go Bären!

WILL
GARTENGESTALTUNG
BAUMSCHULEN

Für die Frühjahrspflanzung

- ✓ Baumschulpflanzen in großer Auswahl
- ✓ Pflanzenverkauf tägl. von 14.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 8.00 bis 13.00 Uhr

Baumschulenweg 9 • 56564 Neuwied
Telefon: 0 26 31 / 2 60 28 • Fax 2 08 11
www.garten-will.de • service@garten-will.de



Hinten v. links: Marcel Marten, Leon Losing, Tom Chetk, Janeck Sperling, Björn Asbach, Xaver Hochstraßer, Lennart Esche, Kirill Klyuyev.

Mitte v. links: Betreuerin Michelle Laux, Betreuer Martin Heumann, Sven Schlicht, Kirill Litvinov, Brett Magee, Maximilian Rieger, Thorben Beeg, Dominik Dech, Maksim Anton, Kevin Lavallee, Manager Carsten Billigmann, Mannschaftsführer Philipp Heib, Betreuerin Lana Hergt.

Vorne v. links: Tjaard Jansen, Tobias Etzel, Maximilian Wasser, Co-Trainer Andreas Halfmann, Jeff Smith, Trainer Leos Sulak, Dennis Schlicht, Juuso Rajala, Jan Guryca.

Es fehlen: Knut Apel, Betreuer Reimar Mertens.



THOMAS MERL

Finanz- und Versicherungsmakler
Versicherungsfachmann (BWW)

02622 81752
0151 22979631
th.merl@fvb.de
www.thomas-merl.fvb.de
Hausenborner Straße 30
56566 Neuwied

100 % unabhängige Finanzdienstleistung

FVB



Fischzucht Weller GmbH & Co. KG

Aubachstraße 85 – 56567 Neuwied – 02631-95353-0

ANGELPARK
F(r)isch vor Ort

SEEFISCHHALLE
F(r)isch aus dem Meer

NORDLICHT
Der Schnellimbiss

Das Unterwasser-Restaurant

DR. SCHMIDT UND PARTNER
STEUERN RECHT WIRTSCHAFT

Zertifizierte Steuer- und Rechtsberatung

- **STEUERBERATUNG:**
Lohnbuchhaltung, Buchhaltung,
Jahresabschluss, Steuererklärung
- **BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE BERATUNG:**
Existenzgründung, Standortanalyse
- **RECHTSBERATUNG:**
Kaufverträge, Arbeitsrecht, Miet- und
Pachtrecht, Erbrecht, Testamentgestaltung,
Beratung bei
Unternehmensnachfolge

Wir suchen
Verstärkung für unser
Team! Bewerbungen
bitte über unsere
Homepage.



Rizzastraße 44 • 56068 Koblenz
Telefon: 0261-30090
info@dr-sup.de • www.dr-sup.de

70 Der Moselaner
1953 - 2023

Tagesfahrten	Datum	Route	Preis
	03.05.	Saarschleife	*49 €
	11.05.	Rainer Zufall "Hejel-Tour"	*38 €
	12.05.	Rüdesheim	*39 €
	15.05.	Ziegenkäserei / Eifel	*42 €
	19.05.	Starlight-Express	ab *149 €
	20.05.	Vulkan-Express	*48 €

* = inkl. attraktiven Sonderleistungen

Mehrtagesreisen	Datum	Route	Preis
	19.-23.06.	Stubaital	599 €
	21.-23.06.	Bad Mergentheim	399 €
	28.06.-02.07.	Pilsen	669 €
	01.-06.07.	Salzburger Land	775 €
	02.-07.07.	Nordsee	869 €
	07.-11.07.	Großarlal	689 €
	10.-14.07.	Altmühltal	619 €
	14.-21.07.	Imst / Tirol	979 €
	18.-21.07.	Bodensee	559 €

Bärenstarke Busreisen entdecken
und direkt online buchen!

www.moselaner.de

Reisedienst Kröber | 56333 Winningen | Tel. 026 06-920 50



Wir gratulieren zur
Vize-Meisterschaft



ASAS

ASAS GmbH Neuwied | Rasselsteiner Straße 101 | Tel. 02631/90209

TFA GESUCHT!
Bewirb Dich
jetzt!

**KLEINTIER
PRAXIS
DR. THEISE**

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR
VIZEMEISTERSCHAFT!

**DER ARZT,
DEM DIE BÄREN
VERTRAUEN**

Tierarzt Dr. Björn Theise –
offizieller Sponsor des EHC „Die Bären“ 2016 e.V.



dr.bjoerntheise.de
Master of Small Animal Science

HÖHLER MALERBETRIEB
Sie wünschen. Wir machen.

Malerbetrieb Höhler GmbH

Oberbieberer Str. 41
56567 Neuwied

Tel. 02631-53998
Fax. 02631-54260

Mail: info@maler-hoehler.de
web: www.maler-hoehler.de



DANKE JUNGS, FÜR EINE UNGLAUBLICHE SAISON

Sonderveröffentlichung vom 6. April 2024



Von Stay-at-home-Verteidigern, Teamplayern und Entdeckungen

Einzelbilanz: So lief die Saison 2024/25 für die Spieler des EHC „Die Bären“ 2016 Neuwied in der BeNe-League

● **Jan Guryca:** Die ehrgeizige Nummer eins im Neuwieder Tor hatte in der ersten Saisonhälfte großes Verletzungspech. Eine Knie-Operation zwang ihn lange zum Zuschauen. Im Dezember kehrte der 41-Jährige aufs Eis zurück und zeigte direkt wieder ein hohes Leistungslevel.

● **Tjaard Jansen:** Jansen hatte die nicht unbedingt dankbare Aufgabe, in der schwierigsten Neuwieder Saisonphase den verletzten Jan Guryca zu ersetzen. Der junge Schlussmann musste sich erst einmal daran gewöhnen, in kurzer Abfolge Partien zu absolvieren, in denen er extrem gefordert war. Eine wichtige Erfahrung für seine weitere Laufbahn.

● **Dominik Dech:** Der aus

Stuttgart nachverpflichtete Verteidiger verlieh dem Kader in der Tiefe mehr Alternativen. In den Play-offs musste Dech aus gesundheitlichen und privaten Gründen passen.

● **Lennart Esche:** In Hamm hatte der junge Verteidiger bereits einiges an Oberliga-Erfahrung gesammelt, die die Nachverpflichtung direkt auch in Neuwied in sein Spiel einbrachte. Für seine 21 Jahre spielte Esche bereits bemerkenswert souverän und abgeklärt. In Überzahl, Unterzahl und in der dreiköpfigen Verlängerungsformation erhielt er regelmäßig Einsatzzeiten. Mit seiner Verpflichtung gelang Manager Carsten Billigmann ein Volltreffer.

● **Kirill Klyuyev:** Der „Stay-at-home“-Verteidiger, der



Kapitän Jeff Smith (links) und Juuso Rajala (rechts) waren wichtige Stützen des EHC. Fotos: EHC „Die Bären“ 2016

auf dem Eis nicht sonderlich auffällt, sondern sich der Defensivarbeit verschrieben hat, meisterte den nächsten Leistungsschritt aus der Regionalliga in die

BeNe League. Klyuyev hatte in der ersten Saisonhälfte noch einige Schwankungen in seinem Spiel, stabilisierte sich dann aber wieder.

● **Brett Magee:** Der Kanada-Import brachte sich in seiner ersten Saison in Neuwied häufig ins Offensivspiel ein und war der punktbeste Verteidiger der BeNe-League-Haupttrunde. Manchmal sprühte der 28-Jährige etwas zu viel vor spektakulärem Offensivgeist, was auf Kosten der Abwehrarbeit ging.

● **Marcel Marten:** Der Verteidiger verletzte sich nach guten Leistungen in den ersten Wochen der Saison im alten Jahr im Training am Bein und stand in der BeNe-League-Haupttrunde deshalb nur dreimal auf dem Spielberichtsbogen. Von mangelnder Spielpraxis keine Spur, als Marten in den Play-offs aufs Eis zurückkehrte.

● **Maximilian Rieger:** Der 25-jährige Hüne ist der körperlich stärkste Neuwieder Verteidiger, der es immer besser versteht, im Zweikampf von seiner Größe und Statur zu profitieren. Der Bayer hat seine gute Entwicklung in dieser Saison nahtlos fortgesetzt.

● **Dennis Schlicht:** Der EHC-Dauerbrenner ging auch in dieser Saison als Führungsspieler voran. Mit seiner Erfahrung und Kampfkraft nimmt der 32-Jährige nach wie vor eine ganz wichtige Rolle in der Mannschaft der Bären ein.

Schlicht spielt bereits seit der Saison 2014/15 ununterbrochen für den EHC.

● **Maksim Anton:** Als Nachverpflichtung aus Höchststadt, wo der U20-Nationalspieler nur wenig Einsatzzeiten erhielt, wurde Anton während der großen Flut an Ausfällen geholt. Der 19-Jährige deutete in vielen Situationen sein Talent an und zeigte mit seinem verwandelten Versuch im Penaltyschießen des ersten Viertelfinals gegen Herentals Nervenstärke.

● **Knut Apel:** Die Allzweckwaffe des EHC erledigte dort seine Aufgaben, wo er gefordert wurde: teilweise in der Abwehr, teilweise im Angriff. Das war in dieser Saison mit zahlreichen verletzungsbedingten Ausfällen besonders wertvoll.

● **Björn Asbach:** Das Neuwieder Eigengewächs erfüllte seine Rolle als fleißiger Arbeiter mit Bravour und zuverlässig. Und dann war da natürlich das wichtige, richtungsweisende Tor beim Sieg im zweiten Endspiel gegen Lüttich.

● **Thorben Beeg:** Beeg zählte in der Vergangenheit mitunter zu den meistunterschätzten Spielern im EHC-Team. Das hat sich inzwischen geändert. Besonders während seiner Beinverletzung wurde deutlich, dass dem Spiel der Bären ohne ihn etwas fehlt. Der Stürmer bringt einen besonderen Torriecher mit und ist als wichtige Entlastung für die Top-Reihe sehr wertvoll.

● **Tom Chetnik:** Der vom Kölner Nachwuchs in die Heimat zurückgekehrte Stürmer zählte zu den Entdeckungen der Saison. Mit nimmermüdem Einsatz suchte er jedes Laufduell und jeden Zweikampf. Besonders bitter für 19-Jährigen: Nach überstandenen Handbruch zog er sich nach einem kurzen Intermezzo auf dem Eis eine Schulterverletzung zu. Die Play-offs fanden deshalb ohne ihn statt.

● **Jack DeBoer:** Der US-amerikanische Angreifer tat sich in seinem ersten Jahr auf der größeren europäischen Spielfläche schwer. Kurz vor Beginn der zweiten Saisonhälfte wurde der Vertrag mit DeBoer aufgelöst.

● **Tobias Etzel:** Der „Bürgermeister“, wie sie ihn in Neuwied nennen, ist der klassische Spielertyp, den jeder Trainer viel lieber im eigenen als im anderen Team hat. Etzel kann dem Gegner mit seiner Spielweise unter die Haut gehen. In den Play-offs trat der Bad Nauheimer auch als Scorer in Erscheinung.

Er erzielte den Ausgleich im entscheidenden Halbfinale gegen Den Haag und verbuchte im vierten Endspiel drei Scorerpunkte.

● **Xaver Hochstraßer:** Als fleißigen Teamplayer aus der Bayernliga geholt, hätte kaum jemand erwartet, wie sich der 24-Jährige innerhalb kürzester Zeit entwickelt. Gerade in den Wochen vor den Play-offs strotzte Hochstraßer nur so vor Selbstvertrauen und punktete fast am laufenden Band. Im Halbfinale gegen Den Haag verwandelte er den entscheidenden Penalty.

● **Kevin Lavallee:** Der im Sommer als Königstransfer deklarierte Deutsch-Kanadier fiel wie so viele seiner Teamkollegen dem Verletzungspech zum Opfer. Lavallee traf es besonders hart: Nach nur sieben Partien ging für den erfahrenen Angreifer nichts mehr.

● **Kiril Litvinov:** Das zweite Neuwieder Eigengewächs neben Björn Asbach ist ein harter Arbeiter, der immer da ist, wenn man ihn braucht. In der Phase mit vielen verletzungsbedingten Ausfällen erledigte er bei mehr Eiszeiten seinen Job.

● **Juuso Rajala:** Der Finne, der die ersten Monate der Saison in der Oberliga in Herne verbrachte, ersetzte kurz vor Weihnachten Jack DeBoer auf einer der drei Importspielerpositionen. Rajala war der fünfbeste BeNe-League-Scorer und zählte zu den Höhepunkten der Liga. Die Pässe und Penaltys des Finnen, der auf dem Eis auch den Rückwärtsgang kennt, sind eine Augenweide.

● **Sven Schlicht:** Verletzungsbedingt fiel Sven

Schlicht in der kompletten Saison aus. In den letzten Finalspielen stand er als mögliche Option wieder auf dem Spielbericht.

● **Jeff Smith:** Der Bären-Kapitän war als Gesicht der Mannschaft und Torjäger einmal mehr unverzichtbar. Der US-Amerikaner erzielte ligaweit die meisten Treffer in der BeNe-League-Haupttrunde und war auch in den Play-offs, zur Stelle, als es drauf ankam und eng wurde.

● **Janeck Sperling:** Der spielstarke Stürmer hatte gegen Mitte der Saison einen Durchhänger, erwies sich aber auch in dieser Phase immer als Teamplayer. Die Beharrlichkeit zahlte sich in den Play-offs wieder aus. Sperling, der auch im Powerplay eine wichtige Rolle spielte, fand seine Torgefahr zurück.

● **Joshua Stephens:** Der erst im Sommer aus Krefeld verpflichtete Stürmer überraschte Vorstand und Management im Winter mit dem Wunsch nach einer Vertragsauflösung, die schließlich in beiderseitigem Einvernehmen vorgenommen wurde. Stephens brachte bis dahin seine kämpferischen Tugenden ordentlich ins Spiel der Bären ein.

● **Tim Vogel:** Der U20-Spieler füllte sporadisch den Kader der 1. Mannschaft auf. Der Vertrag wurde vorzeitig aufgelöst. Inzwischen spielt Vogel in der Hessenliga für Bad Nauheim.

● **Maximilian Wasser:** Er fand unter Trainer Leos Sulak in der ersten Reihe neben Jeff Smith und Juuso Rajala als Arbeitstier seinen festen Platz. Das harmonierte gut.

ASG **Arbeits Schutz-Mittelrhein Dipl.-Ing. W. Pies**

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Wolfgang Pies

Spezialisten für Anlagensicherheit, Brandschutz und Arbeitsmedizin

ASG Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Wolfgang Pies
Grabenstraße 11
D-56581 Melsbach
und die ASG Ingenieure GmbH Neuwied

Handy: 0171/ 127 11 44
Fax: 02634 / 92 11 44
wpies@t-online.de
www.asg-mittelrhein.de



„DANKE“

der Mannschaft, dem Vorstand, den Sponsoren und den Fans – für eine unglaubliche Saison!

LOKALANZEIGER

Hammer

SAISONSTART VOM 02.-13.04.2024

20 % RABATT*
AUF AUSGEWÄHLTE KUNSTRASEN

WEITERE RABATTE:

20 % RABATT*
AUF ALLE BODENBELÄGE FÜR IHRE TREPPE BEI BEAUFTRAGUNG UNSERER TREPPENRENOVIERUNG

20 % RABATT*
AUF OUTDOOR-TEPPICHE

15 % RABATT*
AUF ALLE BESTELLUNGEN AUS TAPETEN-BÜCHERN

Nähere Informationen zu diesen Rabatten erhalten Sie in Ihrem Hammer-Fachmarkt.

Gegen Vorlage dieses Rabatt-Coupons erhalten Sie **20 % Rabatt*** auf ausgewählte Kunstrasen

Art.-Nr. 9410583

Wohnraumhammer | Verlegeservice | Montageservice
Näh- und Dekoservice | Streich- und Tapezierservice | Treppenrenovierung

56564 Neuwied
Stettiner Straße 3 • 02631 / 353429

* Gültig vom 02.04.-13.04.24, nur für einmaligen Neukauf, nicht für bereits bestehende Aufträge. Dieser Rabatt-Coupon ist nicht online einsetzbar und nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten. Dieser Rabatt-Coupon darf nur einmal und einmalig pro Person und Auftrag eingesetzt werden. Dieser Rabatt-Coupon wird bei einer Retoure nicht erstattet. Rabatt gilt nicht für Dienstleistungen und Lieferservice. Keine Barauszahlung möglich. Produkte der Marke Trefford sind von der Aktion ausgenommen. Gilt nur in teilnehmenden Hammer Fachmärkten.

„Eine attraktive neue Heimat gefunden“

Der Vorstand des EHC „Die Bären“ 2016 blickt auf eine ereignisreiche Saison zurück

Liebe Bären-Fans,

Was war das für eine verrückte und mitreißende Eishockey-Saison 2023/24, die hinter uns liegt! In der bevorstehenden Sommerpause, die für uns, die Mannschaft, unser Helferteam und natürlich auch für euch nach dem fünften Finale in Lüttich begann, werden wir mit Sicherheit noch häufiger in Erinnerungen an Momente schwelgen, die uns die Eishockey-Abende im Icehouse besichert haben. Ende März in die Sommerpause zu gehen bedeutet, dass es in den Play-offs verdammt gut lief. Wer hätte das noch Anfang Dezember für möglich gehalten? Die Mannschaft tat sich in der ersten Saisonhälfte im BeNe League Cup schwer und verpasste die Play-offs. Wir haben teilweise



gegrübelt, waren enttäuscht, haben dem Team aber gemeinsam immer volle Rückendeckung geschenkt. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal für die Unterstützung und dem trotz der zunächst ernüchternden Ergebnisse guten Zuschauer-

zuspruch bedanken. Ihr, liebe Bären-Fans, habt die BeNe League gut angenommen und hattet ein feines Gespür dafür, dass gegen die starken niederländischen und belgischen Gegner gutklassiges, spannendes Eishockey geboten wird. Ihr habt

die Ausgeglichenheit der Liga schätzen gelernt und dafür auch die eine oder andere Niederlage akzeptiert. Das gehört zum Sport dazu. Das Vertrauen in unsere Jungs hat sich ausgezahlt. In der zweiten Saisonhälfte zeigten sie, was Leiden-

schaft, Zusammenhalt und Kampfgeist ist. Vermeintlich stärkere Teams wurden in den Play-offs ausgeschaltet. So etwas geht nur, wenn sich die Spieler mit dem Verein und dem Umfeld identifizieren. Die tolle sportliche Entwicklung hat eine große Strahlkraft. Die Zuschauerzahlen haben sich weiter steil nach oben entwickelt, die öffentliche Wahrnehmung ist weiter gestiegen und auch wirtschaftlich befinden wir uns auf einem guten Weg. Nach einem Jahr in der BeNe League können wir sagen, dass wir hier eine attraktive neue Heimat gefunden haben. Diese Liga hat viel Potenzial für die kommenden Jahre. Wir freuen uns darauf.

**Burkhard Weller,
Christoph Runkel,
Michael Fergen**

Zuschauer-Boom: 1055 Besucher pro Heimspiel

Ausverkauft: Bei den Finalspielen platzte das Neuwieder Icehouse aus allen Nähten

NEUWIED. Die Abendkasse blieb zweimal zu, weil im Vorverkauf bereits schlichtweg alle Eintrittskarten vergriffen waren. 2108 Zuschauer – das ist Schluss im Neuwieder Icehouse. In den beiden Final-Heimspielen gegen die Bulldogs Lüttich vermeldete der EHC zweimal ausverkauft. Für das entscheidende fünfte Finalspiel in Lüttich gab es von Bären-Fans über 300 Kartenanfragen. Das von den Belgiern zur Verfügung gestellte Kontingent umfass-



te 200 Tickets. Die Zahlen zeigen, dass die erfolgreiche Neuwieder Mannschaft mit ihren Leistungen und Er-

gebnissen die Massen anzieht. Schon in der Regionalliga-Saison 2022/23, die mit dem Meisterschaftsge-

winn endete, war der Zuschauerzuspruch hoch. Jetzt stiegen die Besucherzahlen um sage und schreibe noch

einmal 34,2 Prozent. In der Summe aller Pflichtspiele der Spielzeit 2023/24 fanden im Durchschnitt 1055 Fans den Weg ins Icehouse. In den Play-offs der BeNe League erreichte der Mittelwert 1747 Zuschauer.

Die Zuschauerzahlen nach Wettbewerb (Durchschnittswert pro Spiel):

- BeNe-League-Cup: 738,9
- BeNe-League-Hauptrunde: 1045
- BeNe-League-Playoffs: 1747
- Rheinland-Pfalz-Pokal: 775

Sponsoring in unserer Region.

vr-rheinahreife.de

Meiner Mannschaft Halt geben.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Die VR Bank RheinAhrEifel eG wünscht allen Mitgliedern, Spielern und Fans des EHC eine tolle gemeinsame Zeit, viel Spaß und sportliche Erfolge.

VR Bank RheinAhrEifel eG

Folgt uns auf **Facebook und Instagram**

AUF EUCH, Bitte.

Bitburger gratuliert zur VIZE-Meisterschaft.



Bitte ein Bit

Bitburger

Offizieller Hauptsponsor